

# Junge nicht beschulbar - wie geht man vor?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. Oktober 2014 16:28

Zitat eva1987

- Zitat

An der Schule heißt es, dass es durch die Gesetze der Inklusion nicht möglich ist, den Jungen ohne die Erlaubnis der Eltern auf die Förderschule zu schicken. Meiner Meinung nach, ist der Junge an der „ganz normalen“ Grundschule aber nicht beschulbar.

Das ist eben so, weil unsere liebe *Frau Löhrmann* das so wünscht ! Also, demnächst bitte keine eigene Gedanken und Meinungen über die (heilige) Inklusion entwickeln !

Zitat

Wann bekommt man denn einen I-Helfer? Das sei angeblich bei ihm auch nicht möglich, da müssten die Eltern erst zustimmen?! Ich kann mir das allerdings nicht vorstellen. **Es kann doch nicht möglich sein, dass der Junge machen kann was er will?**

Das finde ich aber sehr defizitorientiert und im Sinne der *löhrmannschen Inklusion* nicht zielführend gedacht und gefragt, Frau Kollegin ! Man muss *verhaltensinteressante* und Schüler mit *nichtnormiertem Potential* immer positiv betrachten und sie als Bereicherung für die Klasse sehen. Ich würde eine andere Perspektive einnehmen und es anders formulieren : In meinem Unterricht muss es möglich sein, dass der Junge machen kann was er will !

Wir alle in NRW können doch auf einmal *Inklusion* ! Wo ist das Problem ? Wenn auf dem rotgrünen Papier *Inklusion* steht, ist es eben so, Punkt !

Und sowieso bin ich der Meinung, dass Ihr Euch alle nicht so anstellen und jammern sollt ! Wie ich Euch kenne, habt Ihr fast alle Rotgrün, etliche von Euch sogar Grünrot, gewählt und vor ein paar Jahren zusammen mit der GEW leuchtende Augen bekommen, als zum erstenmal der Begriff *Inklusion* ins Leben gerufen wurde. Manche von Euch, das habe ich genau beobachtet, haben dazu noch Beifall geklatscht.

Und immer im Sinne von *Frau Löhrmann* daran denken und handeln : "Wir lassen niemanden zurück !" Image not found or type unknown